

5. August 2024

Die Düring Schweiz AG erhält den 2'000. durch die Scania Schweiz AG in Emmen verkauften Scania ausgeliefert

Mitte März durfte die in Ebikon bei Luzern ansässige Düring Schweiz AG den 2'000. durch die Scania Schweiz AG in Emmen verkauften Scania in Betrieb nehmen. Doch dieser blieb nicht alleine, über die letzten Wochen und Monaten stiessen gleich noch sechs weitere, neue Scania zum modernen und leistungsfähigen Fuhrpark dazu.

Vor etwas über 70 Jahren gründete Walter Düring die Einzelfirma Düring Transporte in Ebikon und bot Kunden Baustellentransporte, Aushub- und Tiefbauarbeiten an. Ergänzend wurden auch Warentransporte nach und von England durchgeführt, was damals doch eher eine Seltenheit war. Knapp dreissig Jahre später wurde mit dem Einstieg in die Recycling- und Abfallentsorgung ein erster Grundstein der heutigen Kernkompetenz gelegt.

So konnte sich die Unternehmung über die nachfolgenden Jahre und Jahrzehnte ein grosses Knowhow aneignen und 1999 mit der Inbetriebnahme der ersten, modernen Abfall-Sortieranlage ausbauen und erweitern. Drei Jahre später konnte die Altholzaufbereitung in Perlen, welche heute pro Jahr über 75'000 Tonnen Altholzschnitzel produziert, übernommen und in die Unternehmung integriert werden.

2015 konnte ein Entsorgungsbetrieb übernommen und ein neuer Geschäftsbereich «Dräksak», ein Entsorgungs- und Recyclingangebot für Events, gegründet und in die Unternehmung integriert werden. Durch die Übernahme einer weiteren regionalen Recycling-Unternehmung aus Sursee konnte das breite Dienstleistungsangebot weiter ausgebaut und entwickelt werden. Heute beschäftigt die Düring Schweiz AG rund 140 Mitarbeitende und wird durch Patrick Düring in dritter Generation geführt.

Im Zuge der eigenen Nachhaltigkeits- und Modernisierungsstrategie wurden vor geraumer Zeit gleich sieben neue schwere Nutzfahrzeuge bei der Scania Schweiz AG in Emmen bestellt, welche über die vergangenen drei Monate in Betrieb genommen werden konnten. Darunter befand sich auch der 2'000. durch die Scania Schweiz AG in Emmen verkaufte Neufahrzeug. Dieses ist ein Scania 500R B 10x4*6 NB Fünfachser mit aufgebautem Hakengerät der Firma Notterkran AG in Boswil.

Schon seit vielen Jahrzehnten stehen Scania Nutzfahrzeuge im Fuhrpark der heutigen Düring Schweiz AG. Schon der Vater von Patrick Düring pflegte eine freundschaftliche und gewachsene Beziehung zur damaligen Zimmermann Nutzfahrzeuge in Emmenbrücke, die vorherige Besitzer- und Betreiberfamilie der heutigen Scania Schweiz AG in Emmen. So vertraut man auch bei den neuesten Fahrzeugen auf einen Full-Service Wartungs- und Reparaturvertrag und kann sich so auf die eigenen Kernkompetenzen kümmern.

Den Hauptteil der sieben neuen Scania bilden vier identische und schraubengleiche Scania 500R B 10x4*6 NA Fünfachser mit drei lenk- und einer liftbaren Nachlaufachse. Die beiden ersten Vorderachsen verfügen dabei über eine 9t Parabel-Blattfederung und die restlichen drei Achsen über eine komfortable Luftfederung, welche das Absetzen oder Aufnehmen von unterschiedlichen Aufbauten erleichtert.



Ein 500 PS starker SUPER-Antriebsstrang sorgt mit seinem satten Drehmoment von 2'650 Nm jederzeit für genügend Leistung, auch bei niedrigen Drehzahlen. Bereits nach den ersten Einsatzwochen überzeugt dieser moderne Antriebsstrang durch seine hohe Wirtschaftlichkeit, verbrauchen diese doch deutlich weniger als die Vorgängerfahrzeuge oder andere Fahrzeuge im eigenen Fuhrpark. Alle vier neuen Fünffachser bekamen als Aufbau ein Hakengerät der Firma Notterkran AG aufgebaut.

Zwei der insgesamt sieben Neufahrzeuge sind kompakte und äusserst wendige Scania 320P B 4x2 NB Fahrzeuge mit einem Trösch Absetzkipper. Durch den kurzen Radstand von 3'950 mm konnte ein Fahrzeugkonzept realisiert werden, womit auch unterschiedliche Grössen von Mulden an schwierig erreichbaren Standorten abgestellt oder abgeholt werden können. Angetrieben werden die beiden neuen «Welaki» durch einen Reihen-Fünfsylinder-Motor mit 320 PS, welche dank seinem kräftig zu packenden Drehmoment von 1'600 Nm jederzeit für ein hervorragendes Anfahr- und Beschleunigungsverhalten sorgt.

Das letzte Fahrzeug ist ein Scania 500R B 6x2*4 NB mit einem Radstand von 4'950 mm und einer ebenfalls lenk- und liftbaren Nachlaufachse. Dieses Fahrzeugkonzept ermöglicht es im Anhängerbetrieb zwei Mulden aufzunehmen und so höheres Transportvolumen von A nach B zu transportieren oder seine Vorzüge bei längeren Transportwegen auszuspielen. Bei diesem wurde erstmals auf ein Hakengerät der Firma Meiller gesetzt, um zum einen Vergleiche mit vorhandenen Aufbauten machen zu können und zum anderen vergleichbare Produkte einem eigenen Einsatztest unterziehen zu können.

Alle sieben neuen Fahrzeuge verfügen über ein 17L Fahrerhaus, welches durch seine Grösse, Raumgefühl, Rundumsicht und einem hohen Geräusch- und Fahrkomfort zu überzeugen weiss. Alle Instrumente sind fahrerfreundlich und jederzeit gut einsehbar angeordnet und die Bedienelemente in angenehmer Griffweite. Bei den beiden Absetzkippern überzeugt insbesondere die tiefe Anordnung der Kabine, was die Fahrer beim häufigen Ein- und Aussteigen besonders zu schätzen wissen. Auch die gute Übersichtlichkeit in engen Passagen und zu den weiteren Verkehrsteilnehmern schätzen die Welaki-Fahrer ganz besonders.

Normalerweise haben die Fahrer kein Mitentscheidungsrecht bei der Beschaffung von neuen Nutzfahrzeugen. Doch dieses Mal wurden diese um Ihre Meinung angehört und dieses Feedback floss dann auch beim Beschaffungsentscheid mit ein. «Denn zufriedene und motivierte Fahrer und Fahrerinnen geben ihrem Arbeitsgerät mehr Sorge, verursachen weniger Schäden und sorgen mit ihrer Fahrweise auch für tiefere Kraftstoffverbräuche», wie Christoph Müller Abteilungsleiter Logistik und Mitglied der Unternehmensleitung, zu berichten wusste. Neben dem hohen Komfort der neuen Fahrzeuge schätzen die Fahrer an ihren neuen Fahrzeugen auch das «Clutch on Demand» Kupplungssystem, welches es dem Fahrer bei Bedarf erlaubt, auch einmal manuell eingreifen zu können.

Angesprochen auf die zukünftige, nachhaltige Ausrichtung der Düring Schweiz AG erzählt Patrick Düring, dass man dieses Thema in der Unternehmensleitung seit langem und mit grossem Interesse verfolgt. Überall dort wo es derzeit sinnvoll, finanzierbar und auch ökologisch Sinn macht, werden nach und nach solche Projekte umgesetzt, wie z.B. ein geschütztes 650 Meter langes Förderband vom Düring Werk II in Perlen zur Energie-Gewinnungszentrale, mit welchem man pro Jahr 5'000 Lastwagenfahrten einsparen kann. Auch funktioniert der gesamte Aufbereitungsprozess von

dem Altholz im Werk 2 Perlen vollelektrisch und somit völlig emissionsfrei. Welches die zukünftige Fahrzeugtechnik sein wird, da ist man sich aber noch nicht einig. Jede möglich Variante wird mit Argusaugen verfolgt, analysiert und mit den eigenen Bedürfnissen konfrontiert, bevor diesbezüglich ein Entscheid fallen wird.



Gleich sieben Neue Scania durfte die in Ebikon ansässige Düring Schweiz AG in den letzten Wochen und Monaten in Betrieb nehmen.

Kompakt, wendig und mit tiefer Fahrerhausanordnung. Der Scania P320 B 4x2 NB mit Trösch Absetzkipper.



Der Scania 500R B 6x2 NB verfügt im Gegensatz zu den Fünfachser über ein Meiller-Hakengerät.



Bei den Fünfachser wurde auf ein Hakengerät von Notterkran gesetzt.



Drei lenk- und eine liftbare Nachlaufachse machen auch den Fünfachser sehr wendig.



Weitere Informationen erhalten Sie von:

Tobias Schönenberger, Senior Marketing Advisor

Telefon: 044 800 13 64, E-Mail: tobias.schoenenberger@scania.com

Manuel Manser, Leiter Marketing & Kommunikation

Telefon: 044 800 14 85, E-Mail: manuel.manser@scania.com

Scania ist ein weltweit führender Anbieter von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Übergang zu einem nachhaltigen Transportsystem voran. 2022 lieferten wir 80'238 Lkw, 4'994 Busse und 13'400 Industrie- und Schiffsmotoren an unsere Kunden aus. Der Nettoumsatz belief sich auf mehr als 170 Milliarden SEK, wovon über 20 Prozent auf den Service entfielen. Scania wurde 1891 gegründet, ist in mehr als 100 Ländern tätig und beschäftigt fast 57'000 Mitarbeiter. Forschung und Entwicklung sind hauptsächlich in Schweden angesiedelt. Die Produktion findet in Europa und Lateinamerika statt, mit regionalen Produktzentren in Afrika und Asien. Scania ist Teil der TRATON GROUP, weitere Informationen finden Sie unter: www.scania.com